



*Folklorechor Hohenacker*

### **Die zehn Gebote des Chorsängers**

- 1.) Du sollst aus dem Chor herauszuhören sein! Deine Stimme ist die beste! Wenn alle leise singen, dann singe du aus vollem Halse!
- 2.) Du brauchst beim Singen nicht den Mund aufzumachen! Das ist nicht vornehm! Bewege ihn nach Möglichkeit überhaupt nicht, umso deutlicher wird deine Aussprache.
- 3.) Mache beim Singen stets ein finsternes, grimmiges Gesicht! Etwa so, wie Napoleon nach der Schlacht bei Waterloo.
- 4.) Die Chorproben sind nur für Minderbegabte! Du kannst es auch so! Darum fehle öfter mal. Wenn du aber trotzdem kommst, dann komme wenigstens zu spät, - man erkennt daran deine Genialität. Außerdem ist das vornehm und es hebt dich aus dem gewöhnlichen Chorvolk heraus.
- 5.) Die Anweisungen und Erklärungen der Chorleiterin gelten nur für die Anderen! Du weißt das ja längst alles (besser) und langweilst dich nur. Es ist gut, wenn du das durch Gebärden oder halblaute Bemerkungen deutlich zum Ausdruck bringst.
- 6.) Du hast es nicht nötig nach den Noten zu singen, denn du hast Anspruch darauf, dass dir deine Stimme extra mit Klavierbegleitung beigebracht wird.
- 7.) Die Notenhefte leben länger, wenn du den Deckel ganz nach hinten klappst, die Blätter knickst oder rollst und das Ganze ab und zu mal fallen lässt! Im Übrigen gehen dich die Notenhefte nichts an, - das ist Sache des Notenwarts.
- 8.) Versäume keine Gelegenheit um dich mit dem Nachbarn zu unterhalten! Das belebt die Chorprobe ungemein, und die Chorleiterin kann dann viel konzentrierter arbeiten.
- 9.) Achte gut darauf, dass deine Leistungen gebührend anerkannt werden! Kritisiere viel und weise deutlich darauf hin, dass früher einmal alles besser war!
- 10.) Vergiss nie, - es ist den anderen gegenüber ein besonderes Entgegenkommen deinerseits, dass du überhaupt mitsingst, - weil du ja eigentlich der ideale Chorleiter bist.